

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

IN FREIER WILDBAHN, unter der Erde oder hoch oben im All – Akademievorhaben und -forschungen finden überall statt, wie wir Ihnen in dieser Ausgabe zeigen werden. Claudia Deigele stellt die Aktivitäten unserer Foren für Ökologie und Technologie vor, die sich in diesem Jahr mit der chemischen Kommunikation unter Pflanzen (S. 18) und der Forschung mit Satelliten befasst haben (S. 23). Anhand eines Doppelporträts der beiden Akademiemitglieder Franz von Kobell und Christian Gottfried Ehrenberg aus dem 19. Jahrhundert zeigen Martinus Fesq-Martin, Arne Friedmann und Maximilian Keler, auf welchen Wegen man sich Dimensionen der Wildnis annähern kann und was das mit unserem heutigen Verständnis von Biodiversität zu tun hat (S. 12). Unter die Erde führen uns die Archäologen: Marcus Zagermann berichtet über Grabungen auf dem Säbener Burgberg in Südtirol (S. 40), Werner Zanier erläutert die spektakulären Funde am Döttenbichl bei Oberammergau (S. 45).

Doch auch das intensive Quellenstudium in Archiven oder Bibliotheken fördert neue, spannende Erkenntnisse zutage: Über die Wiederentdeckung der *Dresdner Salome-Retouchen* von Richard Strauss berichtet Claudia Heine (S. 28), Bernhold Schmid stellt aufwändig gestaltete Chorbücher des 16. und 17. Jahrhunderts vor (S. 35). Auf die Spuren des letzten Stauferkaisers Friedrich II. begibt sich Christian Friedl (S. 50). Sarina I. Jaeger und Frank Wagner zeigen am Beispiel eines Würzburger Bürgersohnes, wie akademische Bildung im Mittelalter aussah (S. 53). Vicki Müller-Lüneschloß stellt ein bislang nicht ediertes Notizbuch Maximilians II. vor, in dem er seine Gespräche mit dem Philosophen Schelling festhielt (S. 58). Und schließlich berichten Manfred Flieger und Markus Wesche über die spannende Geschichte einer wiedergefundenen Marmorbüste von Eduard Wölfflin, dem Gründervater des Thesaurus linguae Latinae, die vor einigen Monaten in die Akademie zurückkehrte (S. 64).

Zum Jahresanfang 2017 übergebe ich das Amt als Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an den Sinologen Thomas O. Höllmann von der LMU München. Das Plenum hat ihn am 21. Oktober 2016 mit überwältigender Mehrheit gewählt. Für seine Amtszeit wünsche ich ihm alles Gute. Ich danke dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren und verabschiede mich zugleich von Ihnen. „Akademie Aktuell“ hat sich in dieser Zeit dynamisch entwickelt und ist zu einem Aushängeschild unseres Hauses geworden. Ich wünsche der Zeitschrift weiterhin viele Leserinnen und Leser, die sich für Wissenschaft und Forschung begeistern.



Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



ABB.: A. HEDDERGOTT



ABB.: NIJATACOSHELL / WIKIMEDIA CC

Unser Titel

Das Foto zeigt Wurzelknöllchen an vier Wochen altem Schneckenklee (*Medicago italica*) aus der Familie der Hülsenfrüchte, infiziert mit dem Bodenbakterium *Sinorhizobium meliloti*.

Rhizobien wandeln in Symbiose mit bestimmten Pflanzen Stickstoff aus der Luft in Ammonium um, das sie der Pflanze zur Verfügung stellen. Mit derartigen Formen der chemischen Kommunikation in der Natur befasste sich 2016 eine Tagung in der Akademie.